

Corona beeinflusst auch Hospizbewegung

Die Einsatzstunden der Ehrenamtlichen haben sich um über die Hälfte reduziert. Langfristig ist Nachwuchs aber wichtiger denn je.

Desirée Vogt

Berührungsängste mit dem Tod haben sie keine, die ehrenamtlichen Helfer der Hospizbewegung Liechtenstein. Doch die Coronapandemie hat eben solche wichtigen Berührungspunkte über einen langen Zeitraum gar nicht erst zugelassen. So haben sich nicht nur Nachfrage und gleichzeitig auch Angebot drastisch reduziert, auch in Bezug auf die Ausbildung zeigen sich nun Auswirkungen. Für die nächsten Bausteine des Kurses «Praktische Hospizarbeit» werden Teilnehmer gesucht, um die Gruppe der Ehrenamtlichen zu vergrössern. Denn die Nachfrage nach Sterbegleitern wird nach der Pandemie wieder ansteigen, so viel ist klar.

«Ausbildung zählt zu Besten in der Region»

Die Begleitung von Personen in den LAK-Häusern, im Schlossgarten in Balzers wie auch im Landesspital habe von März bis Juni 2020 ausschliesslich per Brief oder telefonisch stattfinden können, was alles andere als optimal gewesen sei, erzählt Präsident Franz-Josef Jehle. Doch schwierig sei es nicht nur gewesen, als ein komplettes Besuchsverbot vorgeherrscht habe, sondern auch, als persönliche Treffen wieder möglich wurden. «Corona hat viele Menschen verunsichert und ihnen Angst gemacht. Sowohl den Bewohnern der Häuser einerseits wie auch den Helfern andererseits», so Jehle. Dadurch hätten sich die jährlichen Einsatzstunden von rund 2500 auf 1000 reduziert, von den 25 ehrenamtlichen Mitarbeitern seien derzeit noch circa zwölf aktiv.

Auch wenn der Präsident der Hospizbewegung davon überzeugt ist, dass sich der Kreis nach der Pandemie wieder vergrössern wird, so hofft er dennoch, dass sich die Gruppe der Ehrenamtlichen weiter festigt oder gar vergrössert. Deshalb fand bereits im vergange-



Sterbenden Menschen soll bis zuletzt ein würdevolles Leben ermöglicht werden.

Bild: Keystone

nen Jahr wiederum der erste Baustein des Kurses «Prakti-

sche Hospizarbeit» in Zusammenarbeit mit der Erwachse-

nenbildung Stein Egerta statt. «Diese Ausbildung ist auf drei Bausteinen aufgebaut und zählt zu den besten Angeboten der Region», ist Franz-Josef Jehle stolz auf das Angebot. Bereits der zweite Baustein wackelt nun aber aufgrund der fehlenden Nachfrage.

sem Jahr durchführen bzw. zu Ende führen zu können.

«Sterben und Tod darf kein Tabuthema sein»

«Der Tod betrifft uns alle, weshalb er kein Tabuthema sein sollte. Wir sollten uns damit auseinandersetzen und dadurch auch erfahren, dass Sterben zum Leben gehört», so Franz-Josef Jehle, der sich selbst bereits mit 30 Jahren intensiv mit dem Thema beschäftigt und eine entsprechende Ausbildung in Wien gemacht hat. «Nachdem ich mich mit dem Sterben und dem Tod befasst hatte, konnte ich nicht nur viel besser damit umgehen, ich habe danach auch viel bewusster gelebt», erzählt

Ausbildung zum ehrenamtlichen Helfer

Baustein 2 des Basiskurses «Praktische Hospizarbeit» startet neu – es werden noch Teilnehmer gesucht. Sie erhalten das nötige Rüstzeug, um sich mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen. Ob aus persönlichen Gründen, um im privaten Umfeld fachlich fundierte Unterstützung anbieten zu können oder für ein ehrenamtliches Engagement: Es gibt vielerlei Beweggründe,

sich für die Hospizarbeit zu interessieren. Wer Baustein 1 noch nicht besucht hat, kann auch mit diesem Baustein starten: Sie können in unterschiedlicher Reihenfolge besucht werden. Baustein 2 startet am 12. März und dauert drei Samstage.

Hinweis

Anmeldungen per Mail an info@steinegerta.li oder telefonisch unter 232 48 22

Es gilt 2G + Maskenpflicht

KULMAG Kulturkalender • Unsere Events im Februar



Creative
Competence
Center

KULMAG
Kulturmanagement AG

Ihr Partner für klassische Musik
in und aus Liechtenstein

Informationen zu Live-Tickets (CHF 15.-)
in Vaduz und Eschen finden Sie unter:
www.musikakademie.li
oder unter: 00423 370 28 20

Informationen zu
Livestream-Tickets (CHF 10.-)
finden Sie unter: www.kulmag.live



RESIDENZKONZERT

Prof. Radovan Vlatkovic (Horn)

3. Februar 2022
Donnerstag | 19:00 Uhr

Rathausaal Vaduz



VIRTUOSO KONZERT

Prof. Ivan Monighetti (Violoncello)

11. Februar 2022
Freitag | 19:00 Uhr

Peter Kaiser Saal, Eschen



RESIDENZKONZERT

Prof. Claudio Martinez Mehner (Klavier)

22. Februar 2022
Dienstag | 19:00 Uhr

Rathausaal Vaduz